

GEMEINDE RATSHAUSEN

Amtsblatt der Gemeinde Ratshausen | 04. November 2026 | Jahrgang 2026 / Nummer 45

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Termin: Donnerstag, 12.11.2026, 19:00 Uhr
Ort: Rathaus, Schloßhof 4, 72365 Ratshausen

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Baugesuche und Bauangelegenheiten
   - Neubau einer Lagerhalle mit Verkostungsräumen und einem Büro
     Neubau von zwei Abstellräumen am bestehenden Wohnhaus, Errichtung von Stützmauern, Aufstellen einer Werbeanlage und Anlegen von 18 Kfz- und 6 Fahrrad-Stellplätzen – Vorstadtstraße 23 und 25
3. Sachstandsbericht Neubau FFW/Bauhof
4. Festsetzung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2027
5. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu der Sitzung recht herzlich eingeladen und willkommen.

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Ratshausen, den 04.11.2026

gez. Geiger, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung öffnet am **Dienstag 10.11.2026, erst um 15.00 Uhr.**
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

TÜV SÜD



Zugmaschinen-Aktion 2026
Hauptuntersuchung nach §29 StVZO von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen, sowie deren Anhängern
Samstag, 07.11.2026
09:30 – 10:15 Uhr
Ratshausen / Nico Bentele Schömberger Str.10
TÜV SÜD Auto Service GmbH | Am Bangraben 19 | 72336 Balingen | 07433 2799974

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Einladung
zur Verwaltungsratssitzung des
Gemeindeverwaltungsverbandes
Oberes Schlichemtal

am Donnerstag, 12. November 2026
um 09:00 Uhr

im Rathaus Dotternhausen, Sitzungssaal
Hauptstr. 21, 72359 Dotternhausen

Tagesordnung

- öffentlich –

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
2. Feuerwehr Führungsgruppe Oberes Schlichemtal Bericht des Leiters Lucas Mager
3. Haushaltsplan – Vorberatung GVV 2027
4. Schulzentrum – Fluchtwegbeleuchtung Aufhebung des Sperrvermerks und Auftragsvergabe
5. Schulzentrum – Malerarbeiten Fassade Auftragsvergabe
6. Verschiedenes und Anfragen

Die gesamte Einwohnerschaft des Verbandsgebietes ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez. Marion Maier
Verbandsvorsitzende

SONSTIGES

Feuerwehr/Notarzt	112
Förster Maier	91001
Polizeiposten Schömberg	940030
Polizeidir. Balingen	07433 2640
Abfallberater:	07433 921381
Bauhof	0170 8511436
Wasserversorgung - Albstadtwerke	07432 160 3800.
Telefonseelsorge	0800 1110111

ÖFFNUNGSZEITEN DES BÜRGERMEISTERAMTS

Rathaus, Tel. 07427 91188, Fax 07427 91187,
Kontakt@Ratshausen.de

Montag	08.00-12.00 Uhr
Dienstag	14.00-18.00 Uhr
Donnerstag	10.00-14.00 Uhr
Freitag	08.00-12.00 Uhr

UNSERE JUGENDARBEIT

Krabbelgruppe

Wo?	Obergeschoss der Pfarrscheuer.
Wer?	Kindern von 0-3 Jahren in Begleitung eines Elternteils.
Wann?	Dienstags 10:00 Uhr

Jugendraum - Kinderbetreuung Klasse 1-4

Wo?	Allmendzentrum
Wer?	Klasse 1-4
Wann?	Freitag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kontakt:	QR-Code Anmeldung bitte immer bis Donnerstag 18.00 Uhr

Jugendraum

Wo?	Allmendzentrum
Wer?	Jugendliche von 12-18 Jahren
Wann?	Nach Absprache in WhatsApp Gruppe „Jugendtreff''
Kontakt:	Tel.: 01703720109 Julius Koch

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Ratshausen
Verantwortlich für den textlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Ratshausen ist das Bürgermeisteramt.

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Fragen zur Zustellung: reklamation@duv-wagner.de, 07154 8222-30

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Montag, 13.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag

Öffentliche Bekanntmachung

2. Fortschreibung Flächennutzungsplan – Teil 2: Ergänzung weiterer Bauflächen

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal hat am 08. Oktober 2026 in öffentlicher Sitzung den Vorentwurf „Teil 2: Ergänzung weiterer Bauflächen" im Rahmen der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans gebilligt und beschlossen die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ziele und Zwecke der Planung
Der Aufstellungsbeschluss zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans wurde von der Verbandsversammlung bereits gefasst. Aufgrund eines weiteren Änderungsbedarfs in den Gemeinden Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann, Stadt Schömberg und Weilen unter den Rinnen wurde ein ergänzender Vorentwurf erstellt. Es ist vorgesehen, den vorliegenden Teil 2 nach Durchführung der frühzeitigen Beteiligung (§§ 3 Abs.1 und 4 Abs. 1 BauGB) gemeinsam mit dem bereits laufenden Verfahren der 2. Fortschreibung fortzusetzen.
Der Flächennutzungsplan (FNP) des Gemeindeverwaltungsverbandes (GVV) Oberes Schlichemtal mit seinen Mitgliedsgemeinden Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann, Ratshausen, Stadt Schömberg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg wurde im Jahr 1981 zum ersten Mal aufgestellt. Dieser wurde im Jahr 1996 zum ersten Mal fortgeschrieben. Anschießend erfolgten 9 einfache Änderungsverfahren in denen verschiedene Bauflächen punktuell geändert wurden. Die 9. Änderung ist seit dem 24. März 2022 wirksam. Der Planungshorizont des Flächennutzungsplans im Sinne eines gesamträumlichen Konzepts ist zwischenzeitlich erreicht.
Die im wirksamen FNP dargestellten Bauflächen wurden fast vollständig in Anspruch genommen oder sie stehen für eine zukünftige Entwicklung nicht zur Verfügung. Seine vorbereitende Funktion hinsichtlich eines zukünftigen Bodennutzungskonzepts kann der bestehende FNP daher nicht mehr erfüllen. Aus diesem Grund soll der Flächennutzungsplan zum zweiten Mal im Gesamten fortgeschrieben werden. Zieljahr ist das Jahr 2040. Ergänzend soll auch ein Landschaftsplan erstellt werden.
Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wird für das Verbandsgebiet, die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen des GVV Oberes Schlichemtal in den Grundzügen dargestellt.
Das Erfordernis der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus der Verantwortung des Gemeindeverwaltungsverbandes für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung Sorge zu tragen und diese rahmensetzend für die Bebauungspläne vorzugeben, sodass diese aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden können.
Der erste Teil des Vorentwurfs der FNP-Fortschreibung enthält insgesamt 69 Änderungen, davon 22 Neuausweisungen. Bei den übrigen Änderungen handelt es sich um Nutzungsänderungen, nachrichtliche Übernahmen, Rücknahmen und mehreren Flächenkorrekturen.
Mit dem vorliegenden zweiten Teil des Vorentwurfs kommen weitere 13 Änderungen hinzu, davon 8 Neuausweisungen. Bei den übrigen Änderungen handelt es sich um Nutzungsände-

rungen, nachrichtliche Übernahmen, Rücknahmen und Flächenkorrekturen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet in der Zeit vom

Montag 09. November 2026 bis einschließlich Freitag, 11. Dezember 2026

durch die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage des GVV Oberes Schlichemtal unter www.oberes-schlichemtal.de statt. Die Unterlagen sind dabei unter der Rubrik „Aktuelles" zu finden. Die vollständige Internetadresse lautet wie folgt: https://www.oberes-schlichemtal.de/gvv/aktuelles/
Zusätzlich werden die Unterlagen in der Geschäftsstelle des Verbandes, Schillerstraße 29, 72355 Schömberg sowie in den Rathäusern der Verbandsgemeinden, während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereitgestellt.
Während der oben genannten Frist können Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden (per E-Mail an sekretariat@gvv-os.de) oder sind bei Bedarf in der Geschäftsstelle oder in den Rathäusern der Verbandsgemeinden schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorzubringen oder per Briefpost (GVV Oberes Schlichemtal, Schillerstraße 29, 72355 Schömberg) einzureichen.
Bestandteil der ausgelegten Unterlagen ist ein Erläuterungsbericht mit Begründung sowie ein Übersichtslageplan. Der Landschaftsplan mit Umweltbericht wird im weiteren Verfahren erstellt.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 6 BauGB die nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern der Verband deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Grund-lage des § 3 BauGB in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e der Datenschutzgrund-verordnung (DSGVO) und dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG BW) erfolgt.

Schömberg, den 03.11.2026

Marion Maier
Verbandsvorsitzende

INFORMATION ANDERER ÄMTER

Landratsamt Zollernalbkreis
-untere Flurbereinigungsbehörde-
Flurneuordnungsstelle Reutlingen/Tübingen/Zollernalb
Weilheimer Straße 31, 72379 Hechingen

Öffentliche Bekanntmachung

vom 02.11.2026

Flurbereinigung Obernheim II
Zollernalbkreis

Beteiligung der Öffentlichkeit
im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung
Das Landratsamt Zollernalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit auf Grund von §§ 18-21 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) das Vorhaben:
Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Obernheim II
öffentlich bekannt.
Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 05.11.2026, Version 3.4) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und Erläuterungsbericht, (inkl. UVP-Bericht nach § 16 UVPG) sowie ggf. weitere entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen einen Monat lang im Rathaus in Obernheim zur Einsicht aus.
Am 19.11.2026 sind Beauftragte des Landratsamts -untere Flurbereinigungsbehörde- vom 15:00 - 18:00 Uhr im Rathaus in Obernheim anwesend, um Auskünfte zu erteilen.
Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.LGL-bw.de/4830) sowie auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.
Während der einmonatigen Auslegung und einem weiteren Monat können zu dem Vorhaben beim Landratsamt Zollernalbkreis, Sitz: Balingen, umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.
(Hinweis: Anschrift der unteren Flurbereinigungsbehörde: Weilheimer Straße 31, 72379 Hechingen oder jede andere Stelle des Landratsamts).
Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

Gez. Quast D.S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Afra

Pfarramt: Egertstr. 8, 72365 Ratshausen
Telefon: 07427-7325
E-Mail: StAfra.Ratshausen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Angelika Eppler
Büro Schömberg Tel. 914230, Mo. 9-12 Uhr/14-16.30 Uhr
Büro Ratshausen Tel. 7325, Di. u. Do. 9–12 Uhr
Büro Schörzingen Tel. 8501, Do. 14.00-16.30 Uhr

Ansprechpartner im Trauerfall
Pfarrer Dannecker Tel. 0174 30 83 398

Gottesdienste St. Afra
Sonntag, 08.11.2026 – 32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Heilige Messe
Martinus-Kollekte

Mittwoch, 11.11.2026
17.00 Uhr Martinsfeier mit dem Kindergarten
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe
Samstag, 14.11.2026 – Vorabend zum 33. Sonntag
19.00 Uhr Heilige Messe
Diaspora-Kollekte

Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal
Samstag, 07.11.2026 – Vorabend zum 32. Sonntag
19.00 Uhr Heilige Messe in Dautmergen
19.00 Uhr Wortgottesfeier in Zimmern (Diakon)
Sonntag, 08.11.2026 – 32. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Heilige Messe in Dotternhausen
09.00 Uhr Heilige Messe in Weilen
09.00 Uhr Wortgottesfeier in Hausen (Diakon)
10.30 Uhr Heilige Messe in Dormettingen
10.30 Uhr Heilige Messe in Ratshausen
10.30 Uhr Wortgottesfeier in Schömberg (Diakon)
10.30 Uhr Wortgottesfeier in Schörzingen (Team)
Mittwoch, 11.11.2026
19.00 Uhr Heilige Messe in Ratshausen
keine Messe in Schömberg

Palmbühlnachrichten
Sekretariat: Pfarramt Schömberg Tel. 07427/ 2509
Aktuelle Informationen: https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de
Wallfahrtsseelsorge: Pastoralreferent Michael Holl, Tel. 0174 1057563, Mail: mholl@drs.de
Werktagsmessen: Mo., Do. u. Fr. um 9.00 Uhr im Pilgerstüble.

AnsprechBar
Die AnsprechBar ist bis Ende Oktober jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet, ab November schon von 14.30 – 16.30 Uhr. Die ehrenamtlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen haben ein offenes Ohr und ein weites Herz für die Anliegen all derer, die auf den Palmbühl kommen. Das kleine rote Auto mit Kaffee, Gebäck und Wasser im Kofferraum steht auf dem Kirchhof – und lädt zum Verweilen ein. Bei kaltem oder regenerischem Wetter ist das Gesprächszimmer im Bruderhaus geöffnet. Auch wer gerade keine Probleme hat, ist zum Reden über „Gott und die Welt" eingeladen.
Wer an einem anderen Termin jemand zum Zuhören braucht, darf sich gerne mit einem Terminwunsch an Michael Holl wenden.

Besinnungstag: „Mit anderen auf dem Weg nach Bethlehem"
Am Samstag, den 28. November findet im Bruderhaus auf dem Palmbühl ein Besinnungstag zur Einstimmung auf die Adventszeit statt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück wenden sich die Teilnehmenden der Frage zu: Was macht den Advent zu einer besonderen Zeit? Nach dem Mittagessen in der nahegelegenen Pizzeria steht eine Spurensuche nach adventlichen Personen im Neuen Testament an. Eine Andacht beendet den Tag gegen 16 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro, dazu kommt das Mittagessen in der Pizzeria. Eine Anmeldung bei Michael Holl ist bis 26.11. erforderlich.

Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömberg

Pfarramt: Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, 72336 Balingen-Erzingen Tel. Nr. 07433/4210 / E-Mail: Stefan.Kroeger @elkw.de Internet: www.kirche-erzingen-schömberg.de Pfarrbüro Verena Prappacher: Montag 8:30 bis 12:30 Uhr und Mittwoch 8:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:15 Uhr.

– Hier gelangen Sie zur Homepage der evang. Kirchen

RATHAUS-CAFÉ

RATSHAUSENER Dorf-Treff IM RATHAUS-CAFE´

am Mittwoch 04.11.2026
von 14:30 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf gute Gemeinschaft
und ein paar gesellige Stunden bei Kaffee oder Tee und selbstgebackenem Kuchen, sowie anderen kühlen Getränken
Euer Dorftreff-Team

VEREINSNACHRICHTEN

Narrenzunft 77 Ratshausen

50 Jahre Narrenzunft –
Wir suchen eure schönsten Erinnerungsfotos!
Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Narrenzunft 77 Ratshausen,
im Jahr 2027 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: 50 Jahre Narrenzunft 77!
Das möchten wir mit einer großen Geburtstagsparty gebührend feiern.
Damit wir auf fünf Jahrzehnte voller närrischer Momente, schöner Erinnerungen und gemeinsamer Erlebnisse zurückblicken können, suchen wir Bilder oder Fotomaterial aus den letzten 50 Jahren.
Selbstverständlich auch aus der Zeit vor der Gründung, als in Ratshausen schon Fasnet gefeiert wurde.
Habt ihr noch alte Fotos von Umzügen, Fasnet, Veranstaltun-

gen, Ausflügen oder unvergesslichen Momenten unserer Narrenzunft?
Dann freuen wir uns sehr, wenn ihr diese mit uns teilt!
Jedes Bild hilft uns dabei, unsere Vereinsgeschichte lebendig werden zu lassen und das Jubiläum zu etwas ganz Besonderem zu machen.
Gerne nehmen wir natürlich auch Originale die ihr uns zur Verfügung stellt und persönlich bei Sven Wettki, Weilener Str. 10, 72365 Ratshausen abgebt.
Auch sehr gerne als Datei an :
Mail : Fotos@NZ77.de
WhatsApp: 01623815549
Vielen Dank für eure Unterstützung!
Eure Narrenzunft 77 Ratshausen

Partnerschaftsverein Oberes Schlichemtal / Val d'Oison

Freunde des französischen Films und der Musik aufgepasst!
Am **Samstag, den 7. November** zeigen wir **in der Zehntscheuer in Schömberg** den Film „**Die leisen und die großen Töne**". **Beginn ist 19.30 Uhr**.
Zum Inhalt: Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: Ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit des Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: Sein Talent zu entfalten und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb gewinnen.
Wir zeigen den Film in französischer Originalversion mit deutschen Untertiteln.
Auch Nicht-Mitglieder sind, wie immer, sehr herzlich willkommen.
Der Eintritt ist frei.

SONSTIGES

Naturschutzzentrum Obere Donau

Beuron. Vortrag „Smart Conservation: Neue Wege im Naturschutz mit künstlicher Intelligenz
Freitag, 13. November, 19 Uhr *(Anmeldung bis 11.11.)*
Künstliche Intelligenz (KI) prägt unseren Alltag zunehmend – häufig, ohne dass wir es bemerken. Auch im Natur- und Artenschutz ist KI längst zu einem wichtigen Werkzeug geworden und eröffnet ein breites Spektrum an Anwendungen. Einige von ihnen sind allgemein bekannt, wie z.B. mobile Apps zur Artenerkennung. Was gibt es weiterhin für Einsatzmöglichkeiten und welche Herausforderungen sind damit verbunden? Kommen Sie mit auf eine digitale Reise in die KI-Welt im Natur- und Artenschutz am Freitag, 13. November um 19 Uhr im Haus der Natur, Seminargebäude. Leitung: Alisa Klamm, Naturschutzzentrum Obere Donau. Gebühr: 5,- Euro. Anmeldung bis 11. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Die Polizei warnt vor Einbrechern und intensiviert Maßnahmen zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität

Landkreise Reutlingen/Esslingen/Tübingen/Zollernalbkreis
Mit Beginn der Winterzeit werden die Nächte wieder länger. Damit beginnt auch die Hochkonjunktur der Einbrecher, welche gerade nach der Zeitumstellung die frühe Dunkelheit in den Abendstunden für Beutezüge ausnutzen.
Nachdem die Fallzahlen der Wohnungseinbrüche während den coronabedingten Beschränkungen stark zurückgegangen waren, steigen diese in den letzten Jahren wieder an. Ein leichter Rückgang der Einbrüche wurde im 2024 verzeichnet, indem 400 Fälle des Wohnungseinbruchsdiebstahls, darin enthalten 171 Versuche, registriert wurden. Im vergangenen Jahr 2025 stiegen die Zahlen im Bereich des Polizeipräsidiums Reutlingen wieder auf 459 Fälle an. Darin enthalten sind 215 Versuche. Auch wenn die Anzahl der Fälle noch weit unter den Fallzahlen der Vor-Corona-Jahre liegt, stellt doch jede mit einem Einbruch verbundene Verletzung des unmittelbaren, persönlichen Lebensbereichs ein Fall zu viel dar. Daher ist die Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität weiterhin ein Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit.
Durch lage- und brennpunktorientierte Maßnahmen verfolgt das Polizeipräsidium Reutlingen sowohl präventive als auch repressive Bekämpfungsansätze. Insbesondere durch offene Präsenz, gezielte Streifentätigkeit, Intensivierung der Fahndungsmaßnahmen, bei denen auch zivile Kräfte zum Einsatz kommen, sowie Kontrollen, insbesondere an Ausfallstraßen, sollen potentielle Täter abgeschreckt und Hinweise für die Aufklärung zurückliegender Einbrüche gewonnen werden. Dabei werden die örtlichen Kräfte der Polizeireviere, der Verkehrs- und Kriminalpolizei bei einzelnen Kontrollen durch die Polizeihundeführerstaffel und weitere Beamte des Polizeipräsidiums Einsatz unterstützt. Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen finden auch überregional und länderübergreifend in Kooperation mit den Polizeieinsatzkräften angrenzender Bundesländer bzw. den Nachbarländern statt. Da ein Großteil der Wohnungseinbrüche in den Nachmittags- und frühen Abendstunden verübt wird, setzt die Polizei ganz besonders in diesen Zeiten auf verstärkte Präsenz.
Im eigens dafür bei der Kriminalpolizei eingerichteten Arbeitsbereich „Wohnungseinbruchsdiebstahl" führen besonders geschulte Spezialisten mit den Kriminaltechnikern Hinweise und Spuren zusammen. So können Tatzusammenhänge schneller erkannt und immer wieder auch Täter dingfest gemacht werden.
Doch die Polizei allein kann Einbrüche nicht gänzlich verhindern – hier sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, sei es durch Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge oder durch eigene Vorsichtsmaßnahmen der Bürgerinnen und Bürger. Denn viele Einbrüche können durch richtiges Verhalten und eine adäquate Sicherungstechnik verhindert werden. Für die Einbrecher ist es wichtig, dass alles möglichst schnell geht. Leisten Fenster und Türen erheblichen Widerstand, geben die Ganoven ihr Vorhaben meist rasch auf. Dass Präventionsmaßnahmen wirken, belegt der in den vergangenen Jahren stetig gestiegene Anteil der Einbruchsversuche. Vermehrt scheitern Täter offenbar an den Sicherungseinrichtungen der Wohnungen. Schon durch einfache Maßnahmen kann jeder seine Wohnung oder sein Haus sicherer machen. Gerade bei Neu- oder Umbauvorhaben bieten sich geeignete Sicherungsmaßnahmen an.

Unsere Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Reutlingen, Filderstadt-Bernhausen und in Balingen bieten Haus- und Wohnungsbesitzer hierzu Beratungen in ihren Beratungsstellen an. Zudem können Termine für eine individuelle Beratung vereinbart werden. Auf Wunsch kommt einer unserer Fachberater zu Ihnen vor Ort, um maßgeschneiderte Vorschläge zu unterbreiten, wie Sie ihr Haus oder Ihre Wohnung wirksam sichern können. Der Besuch der Beratungsstellen und sämtliche Beratungen, auch bei Ihnen zuhause, sind kostenlos. Termine können unter der Telefonnummer 07121/942-1202 oder per E-Mail unter reutlingen.pp.praevention@polizei.bwl.de vereinbart werden.

Darüber weist das Polizeipräsidium Reutlingen auf die bundesweite Kampagne „K-Einbruch" hin, die sich speziell mit der Prävention des Wohnungseinbruches befasst. Auf der Internetseite www.k-einbruch.de finden sich neben Verhaltenstipps auch produktneutrale Informationen zu geeigneter Sicherungstechnik. Bei einem virtuellen, interaktiven Rundgang durch ein Wohnhaus werden Stellen aufzeigt, die besonders gesichert werden sollten.

www.k-einbruch.de/sicherheitstipps/interaktives-haus/

Weitere Tipps und Hinweise, insbesondere auch zu den attraktiven Fördermöglichkeiten durch die KfW gerade auch bei der einbruchhemmenden Nachrüstung ihrer Immobilie finden Sie hier:

https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/tag-des-einbruchschutzes-2026-jetzt-wohnung-absichern/

Wer einige Tipps beherzigt, macht es den Einbrechern nicht ganz so leicht:

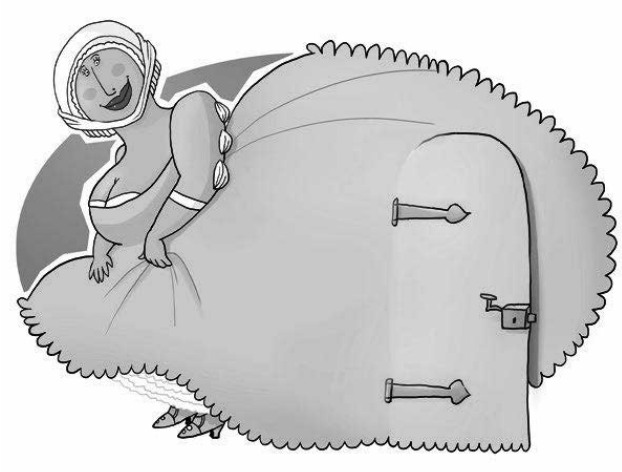
- Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit Ihre Haus- oder Wohnungstüre stets ab. Denken Sie auch daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verschließen Sie immer Balkon- und Terrassentüren und sichern Sie sie möglichst mit mechanischen Sicherungen.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals außerhalb der Wohnung, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
- Rollläden sollten nur zur Nachtzeit und keinesfalls tagsüber geschlossen werden, schließlich wollen Sie nicht schon auf den ersten Blick ihre Abwesenheit signalisieren. Lassen Sie in ihrer Abwesenheit in verschiedenen Räumen das Licht brennen. Eine Zeitschaltuhr kann hier gute Dienste leisten.
- Beauftragen Sie jemanden, der bei längerer Abwesenheit den Briefkasten leert.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken und achten Sie auf Fremde im Haus. Sorgen Sie dafür, dass Keller- und Bodentüren stets verschlossen sind.

Weitere Infos finden Sie auch unter: www.k-einbruch.de

Empfehlungen für „aufmerksame Nachbarn":

- Achten Sie auf verdächtige Personen, Fahrzeuge oder Fremde in ihrem Wohngebiet und auf dem Nachbargrundstück. Sprechen Sie die Personen aber nicht an. Rufen Sie stattdessen bei verdächtigen Wahrnehmungen oder bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) sofort über Notruf 110 die Polizei. (cw)

Christian Wörner (cw), Telefon 07121/942-1102



Frauenzimmer

Im 15. Jahrhundert waren mit Frauenzimmer tatsächlich die Räume gemeint, in denen sich Frauen aufhielten und dort ihren Tätigkeiten nachgingen, während die Männer mit ihren Pflichten und Interessen beschäftigt waren. Im Laufe der Zeit änderte sich die Bedeutung des Wortes. Zum Frauenzimmer gehörte schon bald neben der Hausherrin auch deren gesamter Hofstaat, darunter Hofdamen, Ehrendamen, Arbeiterinnen und sogar Männer. Im 17. Jahrhundert übertrug sich der Begriff auf einzelne Frauen, zunächst neutral, später auch leicht abwertend. Das Wort findet sich heute nur noch selten in unserem Sprachgebrauch. Schorten/DEIKE

Illustration: © droigks/DEIKE

Die geheime Übernahme

Sie kommen aus Ostanatolien und tragen seltsame Mützen. Die genaue Zahl kennt man nicht. Aber es müssen mindestens 25 Millionen sein. Allein in Deutschland. Wer weiß, wie viele mehr es in der Schweiz, Österreich und im Rest Europas gibt. Und es werden jeden Tag mehr. Eine Invasion unter den Augen aller. Die Rede kann nur von Gartenzwergen sein!



Sie besetzen die besten Gegenden, oft die besonders gepflegten Vorgärten. Und das ohne großes Aufsehen, die meisten Menschen bemerken sie nicht einmal. Andere haben ein Auge für sie entwickelt, sind so eine Art Fan. Schließlich gibt es unendliche Varianten, Hautfarben, Kleidungsmerkmale, Haltungen. Früher war mehr Einheitlichkeit. Mittlerweile kommen sie gar aus China und Osteuropa, werden importiert mit dem Flugzeug. Und landen morgen vielleicht direkt vor Ihrem Fenster. Die Meinungen gehen weit auseinander. Nicht jeder liebt Gartenzwerge.

Dabei sind sie eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Denn die kleinen Männchen mit den Zipfelmützen haben in Form des Fruchtbarkeitsgotts Priapus schon bei den alten Römern die Gärten beschützt. Vor bösen Geistern und Dieben. Heutzutage tun sie das immer noch – in modernisierter Form und seit etwa 1990 unter anderem mit heruntergelassenen Hosen und Stinkefinger in Richtung Nachbarn. Was schon zu dem ein oder anderen Rechtsstreit wegen Beleidigung geführt hat. Als der Bildhauer Philipp Griebel die ersten Gartenzwerge mit roter Mütze darstellte, ahnte er sicher nichts von derlei Extravaganzen. Genauso wie August Heissner, der 1872 zeitgleich im Thüringer Gräfenroda mit der Produktion begann. Genauso wie in Anatolien dienten auch in Deutschland die eher klein gewachsenen, traditionell männlichen Bergarbeiter als Vorlage. Um 1910 trug der typische Gartenzwerg Schaufeln, hielt eine Schubkarre oder erhob eine Spitzhacke. Die Zipfelmütze macht in dem Kontext ebenfalls Sinn, denn die früheren Bergmänner trugen sie, um an die Deckenhöhe erinnert zu werden. Der Zipfel stieß vor dem Kopf an.

Vor den Kopf stoßen die kleinen Mitbewohner auch viele Gegner des geordneten Kleinbürgerlebens. Daran ändert auch nicht, dass schon in barocken Schlossgärten Tausende von ihnen Wache hielten und durch interessante Darstellungen für fürstliche Unterhaltung sorgten. Schon in Goethes Versepos „Hermann und Dorothea" beklagt ein Apotheker die Ablehnung seiner farbigen Zwerge. Seit 1797 hat sich also nicht viel geändert. Es gibt Liebe und Hass und wenig dazwischen. Umso mehr hat sich die Machart der Mini-Mitbewohner an die Moderne angepasst. Waren sie ursprünglich aus Sandstein oder Marmor, erstellten die Thüringer Großmanufakturen sie bereits aus Terrakotta. Und nun bestehen sie ganz im Stile der Zeit meist aus Kunststoff. Aber selbst die Plastikzwerge werden mittlerweile überrollt von den massenhaften Billigkopien aus anderen Ländern. Man munkelt, es solle mittlerweile sogar weibliche Gartenzwerge geben: Eine gewisse „Gräfin Roda" war die erste bekannte Gartenzwerg-Frau. Aber nicht genug mit diesem Traditionsbruch: Politisch wurden die Zwerge auch noch. Im Jahr 2014 benutzte die österreichische Partei SPÖ Gartenzwerge für den Wahlkampf und nannte sie Coolmen. Nicht zuletzt deshalb kämpft die Front zur Befreiung der Gartenzwerge für deren Rechte und setzt die armen Kerlchen in den Wäldern als natürlichem Lebensraum aus. Auf Instagram hat man sogar schon Reisezwerge gesehen. Damit das alles nicht zu sehr aus der Bahn gerät, definierte die „Internationale Vereinigung zum Schutz der Gartenzwerge" mit Sitz in Basel den historisch korrekten Gartenbewohner: 69 Zentimeter groß, Zipfelmütze, Bart, männlich.

Es bleibt abzuwarten, ob auch hier die Emanzipation siegt. Und wer weiß, was die künstliche Intelligenz bei Gartenzwergen bewirken kann. Vielleicht ziehen sie ja dann ganz ins Haus. Und wir in den Garten. Schmidt/DEIKE

Illustration: © Tomaschoff/DEIKE

TRAUERANZEIGEN

KOCH
Bestattungshaus
Balingen,
Robert-Wahl-Str. 26
(0 74 33) 9 98 56 56
www.bestattungshaus-koch.de

IMMOBILIENMARKT



LBS
Günstiges Baugeld sichern!
Bezirksleiter Oliver Kübler
Tel. 07435 / 910946
Oliver.Kuebler@lbs-sued.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Ihr Fachbetrieb für Tankanlagen!
TANKSERVICE ZIEGLER
Ihr Fachbetrieb mit
40-jähriger Erfahrung für
Tankbau
Tankschutz
Tankreinigungen
Tankstillegungen
Tanksanierungen
Tankdemontage/Entsorgungen
ICH BIN ZWEI TANKS. Partner
Instagram
Tankservice Ziegler GmbH
Lange Straße 105
72116 Mössingen
Telefon (0 74 73) 2 34 00
Mail: info@tankservice-ziegler.de
www.tankservice-ziegler.de

STELLENANGEBOTE

Jeder Mensch verdient ein starkes Team!
VOLLTREFFER
Dein neuer Job bei uns in der Pflege.
vinzenz-von-paul.de/jobs-sigmaringen

www.duv-wagner.de/privat
Druck + Verlag WAGNER
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Wir sind ein mittelständischer Familienbetrieb im Bereich Bewehrungsbau und suchen zum nächstmöglichen Eintritt in **Teilzeit | Vollzeit**:
MITARBEITER (m|w|d)
ARBEITSVORBEREITUNG
Weitere Informationen erteilt:
Herr Adis Hodzic 07427 9221623
EBERHARDT BEWEHRUNGSBAU GMBH | BIEGEBETRIEB
Bahnhofstrasse 54
72355 Schömberg
www.eberhardt-bewehrungsbau.de
a.hodzic@eberhardt-bewehrungsbau.de

ZUSTELLER
FÜR UNSERE PRODUKTE
Unser Angebot:
- Geregelte Arbeitszeit von ca. 14:00 – 22:00 Uhr
- Feste Zustelltouren mit unseren Zeitungen, Briefen und Paketen
- Durchschnittliches Gewicht unserer Produkte 1,5 kg
- Unbefristeter Arbeitsvertrag in Direktanstellung
- 15 € Stundenlohn
- 500 €* Willkommensbonus
- Ausführliche Einarbeitung
- Bis zu 32 Tage Urlaub bei einer 5 Tage Woche
- Bis zu 36 Tage Urlaub bei einer 6 Tage Woche
- Attraktive Mitarbeiterangebote (Bsp.: EGYM Wellpass und corporate benefits)
- Zustellfahrzeug und Arbeitsbekleidung werden gestellt

Du bringst als Zusteller (m/w/d) mit:
- Führerschein Klasse B (PKW)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Grundkenntnisse Deutsch sind ausreichend
- Quereinsteiger willkommen

*Ausbezahlung nach 6 Monaten im ungekündigten Arbeitsverhältnis. Prämie wird mit dem Gehalt ausbezahlt und ist steuer- und sozialversicherungspflichtig.
Interesse geweckt? Jetzt bewerben!
Merkuria Zustelldienst GmbH & Co. KG
Tel: 0751 2955-1666
job@suedmail.de | www.suedmail.de
südmail

Werben mit Erfolg